

Invaliden Park, Berlin

Dieser ursprünglich von der preußischen Militärregierung errichtete, 3 Hektaren umfassende Park in Berlin Mitte war einer der ersten öffentlichen Plätze zwischen Ost- und Westberlin, die neu gestaltet wurden. Er besteht aus zwei Teilen: einem mineralischen Teil, mit einem großen Wasserbecken und einem öffentlichen Platz im Süden, und einem bewaldeten Teil mit einer Rasenfläche, alten Eichen und einem Spielplatz im

Norden. In der Mitte des Wasserbeckens scheint eine große Granitmauer zu versinken: sie erinnert daran, dass hier jahrzehntelang die Baracken der Volkspolizisten standen, die den Checkpoint Invalidenstraße bewachten, und dass die Berliner Mauer nicht weit von hier, entlang des Spandauer Kanals verlief.

Das Projekt wurde 2005 im Rahmen der Ausstel-

lung «Groundswell» im Museum of Modern Art (MoMA) in New York gezeigt. Seine Entstehungsgeschichte ist im Buch «Zeitgeist Berlin Invaliden Park» (GTA-Verlag Zürich 2007) festgehalten.

Design:
Christophe Girot
Atelier Phusis, Paris/France

Design team:
Christophe Girot, Jean Marc L'Anton, Marc Claramunt, (Landschaftsarchitektur); Frank Neau (Perspektiven); Dusapin + Leclercq (Architektur & Stadtplanung); Marc Mimram (Ingenieur); PALA AG (Baumanagement).

Ausgewählte Projekte

Auftraggeber:
Stadtgrün Berlin;
Bundesgartenschau Berlin 1995 Park GmbH; Berlin
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und
Umweltschutz

Fläche:
3 ha

Daten:
Wettbewerb 1992
Bau 1994-1997

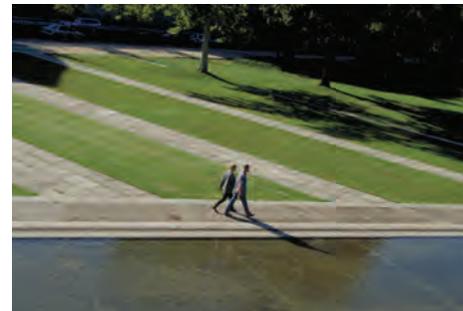
Budget:
10 Millionen Euros



1



6



7



8



2



3



4



5

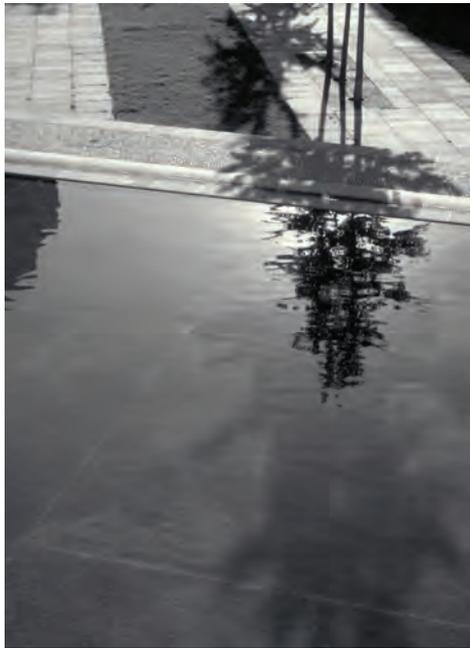
- 1 Bassin
- 2 Abglanz am Nacht
- 3 Detail des Bassins
- 4 Der Park als Spielplatz
- 5 Ginkgobaum im Herbst
- 6 Erhöhter Weg durch den Park
- 7 Bassinrand
- 8-9 Masterplan & Schemen



9

atelier girot

landscape architecture infrastructure



1



2



3



4



5



7



6

- 1 Detail des Bassins
- 2 Ginkgobaum im Herbst
- 3 Bassin
- 4 Abglanz am Nachtt
- 5 Kaskade
- 6 Rampe als Spielanlage
- 7 Grraben & Rampe